

Hauses Stolk-gasse 29 für M. 79 509, dasselbe ist 1904 umgebaut u. wird jetzt mit zu Bureau- u. Geschäftsräumen benutzt. 1902 wurde zur Arrondierung des Grundbesitzes in Deutz ein von der Ges. bereits 1890 bebauts Grundstück für M. 74 097 angekauft. Auf dem Kölner Terrain wurden 1907 u. 1908 umfassende Um- u. Neubauten zur Vereinig. der Betriebe in Köln u. Deutz vorgenommen. Ende 1908 sind die beiden Betriebe in Köln vereinigt worden. Der wertvolle Deutzer Immob.-Besitz soll abgestossen werden. Für 1904 entstand durch gegenüber dem Vorjahr notwendige Minderbewertung der Vorräte u. grössere Abschreib. auf Dubiose ein Verlust von M. 195 639, gedeckt mit M. 100 000 durch Zahlung des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes J. Dietz u. mit dem Rest durch Entnahme aus dem R.-F., aus welchem letzterem auch der Verlust aus 1905 von M. 8728 gedeckt wurde. Der Betrieb ist reorganisiert u. die Ges. 1907 saniert (s. b. Kap.). Neubauten u. Anschaffungen erforderten 1908 bis 1911 M. 308 636, 34 208, 11 328, 16 357.

Umsatz 1903—1911: M. 1 245 278, 1 303 669, 1 231 472, 1 272 956, 1 295 312, 1 221 789, 1 152 913, 1 189 192, 1 227 924.

**Kapital:** M. 1 600 000 in 1000 abgest. Aktien u. 600 neuen Aktien, sämtl. à M. 1000 u. gleichber. Urspr. A.-K. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./5. 1895 um M. 500 000 (auf M. 1 500 000), begeben an die alten Aktionäre zu 115% mit Div.-Recht ab 1./7. 1895. Die G.-V. v. 18./6. 1907 beschloss behufs Vornahme von Abschreib. das A.-K. von M. 1 500 000 um M. 500 000, also auf M. 1 000 000 herabzusetzen durch Zus.legung der Aktien 3:2 (Frist 1./10. 1907). Die gleiche G.-V. beschloss zwecks Abstossung des Bankkredits u. zur Stärkung der Betriebsmittel Wiedererhöhung auf M. 1 600 000 durch Ausgabe von M. 600 000 in 600 Vorz.-Aktien zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1907, ausgestattet mit 6% Vorz.-Div. u. Nachzahl.-Anspruch, sowie Vorbefriedigung im Falle der Liquidation. Die Inhaber der abgest. St.-Aktien konnten gegen Vorzeigung einer solchen Aktie u. Zuzahlung von M. 250 eine Vorz.-Aktie beziehen (Frist 31./7. 1907), auch konnten die Inhaber von 2 abgest. alten Aktien je 1 Vorz.-Aktie zum Kurse von 101% plus 6% Stück-Zs. ab 1./1. 1907 beziehen (Frist 31./7. 1907). Die Durchführung des G.-V.-B. vom 18./6. 1907 ist nun so verlaufen, dass es gelungen ist, sämtliche Aktien zur Zus.legung zu bringen, auch wurde auf alle zugelegten Aktien die Zuzahl. mit je M. 250 zus. also M. 250 000 geleistet, welcher Betrag den gesetzl. R.-F. zugeführt wurde, während der Buchgewinn von M. 500 000, der sich aus der Zus.legung ergab, zu Abschreib. u. Rückstell. verwendet wurde (M. 138 623 auf Gebäude, M. 158 006 auf Masch. u. Schriften, M. 100 000 auf Verlags-Kto, M. 27 766 auf Verlagsartikel etc.) Die M. 600 000 neuen Vorz.-Aktien sind ebenfalls gezeichnet worden (von einem Konsort. unter Führung des A. Schaaffhaus. Bankver.). Da jetzt kein Unterschied mehr zwischen den Aktien besteht, es vielmehr nur eine Art von Aktien gibt, beschloss die a.o. G.-V. v. 7./11. 1907, den § 3 der Satzung wieder entsprechend abzuändern, sodass jetzt wieder ein einheitliches A.-K. von M. 1 600 000 besteht.

**Anleihe:** M. 500 000 in 4% Oblig., Stücke à M. 1000, Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1900 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./7. Zahlst.: Berlin, Köln u. Essen: A. Schaaffh. Bankverein. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 350 000. Nicht notiert.

**Hypotheken:** M. 76 405, wovon M. 48 500, zu 4%, a. d. 1900 erworb. Hause i. d. Stolk-gasse.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. besond. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., 7½% Tant. an A.-R. (mind. aber eine feste Vergüt. von zus. M. 6000), Rest Super-Div., bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Grundstücke u. Häuserterrain 746 248, Gebäude 746 477, Masch. u. Schriften 504 349, Mobil. u. Utensil. 31 153, Fuhrpark 4409, Verlagskto 240 000, Material. 69 367, Effekten 66 000, Kassa 2597, Wechsel 1869, Debit. 219 577, Avale 8000. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Oblig. 350 000, Hypoth. 75 405, R.-F. 300 000, Delkr.-Kto 10 000, unerhob. Div. 240, Kredit. 240 580, Avale 8000, Div. 56 000, Tant. 7822, Vortrag 18 001. Sa. M. 2 640 050.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Material. 386 148, Löhne u. Druckereispesen 504 917, Saläre 93 439, allg. Betriebs-Unk. 72 363, Handl.-Unk. u. Steuern 37 984, Zs. 27 131, Abschreib. 48 303, Reingewinn 81 824. — Kredit: Vortrag 24 187, Bruttoeinnahme 1 227 924. Sa. M. 1 252 112.

**Kurs Ende 1889—1906:** 130, 115.80, 106, 115, 119.90, 128, 137, 136, 118, 91.60, 93.20, 102, 96, 97, 100, 93.30, 75.50, 61%<sub>0</sub>. Eingef. 12./4. 1889 zu 135%<sub>0</sub>. Notierten bis 12./10. 1907 in Frankf. a. M. Die abgest. u. die neuen Aktien von 1907 sind noch nicht eingeführt.

**Dividenden 1889—1911:** 7½, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 5, 5, 6, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 6, 5, 2, 3, 3½%<sub>0</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Vorstand:** Dr. jur. Max Heimann.

**Prokura:** Stellv. Dir. W. L. Oemler.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Komm.-Rat Albert Heimann, Stellv. Verlagsbuchhändler Dr. jur. Alb. Ahn, Komm.-Rat Karl Scheibler, Geh. Baurat Franz Schultz, Konsul Heinr. v. Stein, Köln.

**Zahlstellen:** Eig. Kasse: Cöln, Berlin, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.: Cöln: J. H. Stein; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. \*

## Königsberger Hartungsche Zeitung und Verlags-Druckerei Gesellschaft auf Actien in Königsberg i. Pr.

**Gegründet:** 1872. **Zweck:** Druck u. Verlag der Königsberger Hartungschens Zeitung, ferner des 1897 gegründeten „Königsberger Tageblatt“, sowie anderer Druck- u. Zeit-